

Solidaridad

JAHRESBERICHT 2019

SOLIDARIDAD DEUTSCHLAND E.V.



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
VORWORT	3
UNSERE VISION UND MISSION	4
Unsere Vision	4
Unsere Mission	4
UNSERE THEORY OF CHANGE	5
UNSER GLOBALES SOLIDARIDAD-NETZWERK	6
TÄTIGKEITSBERICHT - WAS WIR 2019 ERREICHT HABEN	7
Kooperationen mit der Privatwirtschaft	7
Institutionelle Partnerschaften	8
Kommunikation und Kampagnen	9
Politische Mitgestaltung	10
Wissensmanagement & Lernen	10
SOLIDARIDAD DEUTSCHLAND E.V. - UNSERE VEREINS- UND PERSONALSTRUKTUR	12
Vereinsstruktur	12
Unser Team	13
FINANZEN - HERKUNFT UND VERWENDUNG UNSERER MITTEL	15
ABKÜRZUNGEN	18
IMPRESSUM	19

VORWORT

2019 klingt heute, nur wenige Monate später, wie ein anderes Zeitalter. 2019, das Jahr, an dessen Ende der Ausbruch des Corona-Virus stand. Und dessen globale Auswirkungen wir bis heute nur erahnen können. Fest steht allerdings jetzt schon, dass sich unsere Welt dramatisch verändert hat - und Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, Bergleute und Arbeiter*innen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen ohne funktionierende Infrastruktur am stärksten betroffen sind und langfristig sein werden.

Während in Deutschland die Landwirtschaft mehr und mehr aus dem Blick der Menschen verschwindet, leben weltweit noch heute etwa 2 Milliarden Menschen direkt oder indirekt von der Landwirtschaft. Diese Lebensgrundlage so vieler Menschen wird durch zusammenbrechende Lieferketten, den derzeitige Lockdown und das Virus selbst schwer getroffen. In vielen Regionen der Welt ist der landwirtschaftliche Sektor immer noch sehr archaisch und von Subsistenzwirtschaft geprägt. Eine Förderung oder gar finanzielle Unterstützung der oft kleinbäuerlichen Strukturen fand schon vor Corona nur in geringem Maße statt. Doch aus eigener Kraft ist der Weg aus der Subsistenz hin zu einer funktionierenden, den Lebensunterhalt erwirtschaftenden und an den Klimawandel angepassten Produktion kaum zu bewerkstelligen.

Diese kleinbäuerliche Landwirtschaft, die im Zentrum unseres Engagements und dem unseres weltweiten Netzwerks steht, rückte 2019 weiter in den Fokus der deutschen Entwicklungspolitik. Sei es durch den deutschen Vorstoß zu einem umfassenden Lieferkettengesetz oder die neue Multi-Akteurs-Plattform der Initiative Nachhaltige Agrarlieferketten (INA). Und auch die deutsche Privatwirtschaft engagiert sich zusehends angesichts der drohenden gesetzlichen Regulierung, aber auch aufgrund der eigenen Vorreiterstellung, wie das Beispiel einiger der größten Schokoladenproduzenten zeigt, die sich selbst für eine stärkere Regulierung ihrer Lieferketten für Kakao durch die EU einsetzen.

2019 war aber auch für uns und unser Netzwerk ein bedeutendes Jahr: Solidaridad Deutschland e.V. beging seinen ersten Geburtstag - und das Solidaridad Netzwerk seinen 50. Geburtstag! So wie unser globales Netzwerk, verfolgen auch wir als Solidaridad Deutschland e.V. das ambitionierte und wichtige Ziel, die globalen Lieferketten unserer täglichen Konsumgüter und Waren nachhaltiger und fairer zu verändern. Dazu arbeiten wir auf vielfältige Weise mit unterschiedlichsten staatlichen und privaten Akteuren zusammen, um vor allem Kleinproduzent*innen zu unterstützen. Wir möchten uns bei allen Partner*innen und Wegbegleiter*innen für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen im Jahr 2019 bedanken.

Jetzt blicken wir motiviert und voller Ideen auf das Jahr 2020, um gemeinsam globale Herausforderungen anzugehen!



Moriz Vohrer & Markus Bier
Geschäftsführer von Solidaridad Deutschland e.V.

UNSERE VISION UND MISSION

Unsere Vision und Mission stehen im Mittelpunkt aller unserer Aktivitäten: mit unseren Partnern vor Ort und entlang der Wertschöpfungsketten, mit Unternehmen und anderen NROs, in Multi-Akteurs-Partnerschaften streben wir nach sozialer, ökologischer und finanzieller Nachhaltigkeit. Unser Handeln soll zu unserer Vision einer nachhaltigen und integrativen Wirtschaft beitragen, die für alle Beteiligten den größtmöglichen Nutzen erbringt.



Unsere Vision

Solidaridad stellt sich eine Welt vor, in der die Produzent*innen der allgegenwärtigen Güter und Waren des täglichen Gebrauchs befähigt sind, eine nachhaltige Zukunft mitzugestalten. Eine Zukunft, die Wohlstand für alle ermöglicht, und in der eine intakte Umwelt und der Zugang zu natürlichen Ressourcen für alle nachkommenden Generationen langfristig erhalten bleiben.



Unsere Mission

Unser Ziel ist es, mit unserer Arbeit die besten Ergebnisse beim Aufbau von Partnerschaften, der Pilotierung und Ausweitung von Programmen, des Lernens und der Innovationen zu erzielen. Ohne Traum gibt es keinen ersten Schritt. Dafür sind Kenntnisse und Werte essentiell; qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind unser Kapital.

Wir sind Realisten mit einer Mission. Wir verwandeln eine gemeinsame Vision in eine echte, transformative Veränderung.



UNSERE THEORY OF CHANGE

Die Transformation der landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten kann nur nachhaltig sein, wenn sie auf verschiedenen Ebenen geschieht: von der Produktionsebene über die lokale Infrastruktur sowie die nachhaltige Transformation von Landschaften bis hin zum politischen Umfeld und dem Markt selbst. Wir passen unsere Methoden dabei jeweils auf die Bedürfnisse und Situationen in den Produktionsregionen an, um diesen Wandel zu vollziehen.

Um diese Transformation zu erreichen, arbeiten wir in erster Linie mit den Kleinproduzent*innen und Arbeiter*innen am Anfang vieler verschiedener globaler Wertschöpfungsketten zusammen. Hier fördert das Solidaridad-Netzwerk den Aufbau von Kapazitäten, z.B. durch die Vermittlung **verbesserter Anbaupraktiken**, die dazu beitragen die Erträge der Produzent*innen zu steigern und ihre sozioökonomische Position zu verbessern. Gleichzeitig zeigen wir Wege auf, umweltschonend und klimaangepasst zu produzieren.

Ein weiterer Hebel ist die Förderung **moderner, lokaler (Infra) Strukturen**, um eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. Ein bewährtes Instrument sind dabei Service-Hubs, die wir in den Regionen und mit unseren lokalen Organisationen etablieren, um das lokale Dienstleistungsangebot zu verbessern. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Begünstigten dabei, Genossenschaften zu gründen, wodurch sie ihre Position auf dem Markt verbessern und bessere, stabilere Preise für ihre Güter erzielen können.

Eine Einbettung unserer Aktivitäten erreichen wir durch unseren ganzheitlichen **Landscape-Ansatz**. Auf dieser Interventionsebene etablieren wir Multi-Akteurs-Plattformen, um den Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zu stärken und die Bedürfnisse der Kleinbauern und -bäuerinnen effizient an die richtigen Stellen richten zu können.

In den jeweiligen Ländern bedarf es zudem auch eines geeigneten **regulierenden Umfeldes**, das nachhaltiges und inklusives Wirtschaften fördert und fordert. In Europa sowie in den Produzentenländern setzen wir uns daher für eine sinnvolle Gesetzgebung ein, die die Rechte der Kleinbäuer*innen und Produzent*innen stärkt und Standards für nachhaltige Wertschöpfungsketten setzt.

Für eine langfristige und nachhaltige Etablierung unserer Aktivitäten schließen wir Partnerschaften mit privatwirtschaftlichen Akteuren auf **globaler Ebene**. Darüber hinaus betreibt unser Netzwerk Aufklärungsarbeit von Konsument*innen.



Abbildung 1: Unsere Wirkungstheorie mit den verschiedenen Ebenen unserer Interventionen

UNSER GLOBALES SOLIDARIDAD-NETZWERK

Für unsere Philosophie und unser Selbstverständnis als Solidaridad Deutschland e.V. sind Partnerschaften und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe absolut essentiell. Wir arbeiten eng mit den Kolleg*innen und Projekten unseres globalen Netzwerks zusammen, insgesamt in mehr als 30 Ländern des globalen Südens.

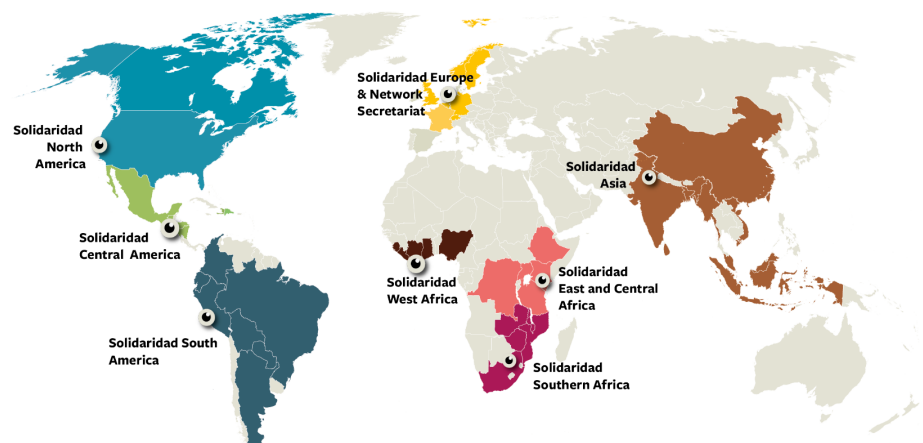


Abbildung 2: Weltkarte mit den Projektländern des Solidaridad-Netzwerks

Wir sind alle eigenständige Organisationen, die dezentral und eng verknüpft eine gemeinsame Strategie und Agenda und Vision verfolgen, und unseren Beitrag zur gemeinsamen Verwirklichung leisten. Solidaridad Deutschland e.V. ist dabei *Matchmaker*, Projektanbahner, Vermittler und Brücke zu den Partnern - unsere Kolleg*innen in den Projektländern, unsere "boots and brains on the ground", sind Schlüssel und Garant für unsere erfolgreiche Arbeit und die Wirkung, die wir für unsere Zielgruppen erzielen.

Innerhalb unseres globalen Netzwerkes arbeiten wir mit unterschiedlichsten Organisationen, öffentlichen und privatwirtschaftlichen Partnern, Stiftungen, Forschungseinrichtungen sowie internationalen und lokalen Akteuren der Zivilgesellschaft zusammen, um unsere Vision von nachhaltigen und inklusiven Agrarwertschöpfungsketten gemeinsam zu erreichen.



Abbildung 3: Lieferketten, in denen wir uns mit unseren Partnern engagieren

Unser Netzwerk verfügt dabei über 50 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit und für faire und nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft. Die große Anzahl der erfolgreichen Projekte in den unterschiedlichsten Regionen und Sektoren haben bisher einen wertvollen Beitrag und Wirkung geleistet. Mit knapp 900 Mitarbeiter*innen weltweit können wir auf einen immensen Erfahrungsschatz zurückgreifen, und neue, innovative Ansätze durch unser Netzwerk teilen und in anderen Kontexten etablieren.

TÄTIGKEITSBERICHT - WAS WIR 2019 ERREICHT HABEN

2018, das Jahr der Gründung von Solidaridad Deutschland e.V., stand ganz im Fokus von Organisationsaufbau und -entwicklung, der Anbindung und Erschließung des globalen Solidaridad-Netzwerkes und der Analyse des deutschen Entwicklungssektors sowie der hiesigen Privatwirtschaft. Diese Arbeit ist die wertvolle Grundlage für die strategische Ausrichtung und unsere Aktivitäten, die wir 2019 fortgeführt und intensiviert haben.

Ein wichtiges Element eben dieser Aktivitäten ist die Positionierung von Solidaridad Deutschland e.V. und unserer Arbeit - und der unseres globalen Netzwerkes - im deutschen Kontext. Die Rolle des Vereins versteht sich als Vermittler und Koordinator bei der Entwicklung und Anbahnung von Partnerschaften und Entwicklungsprojekten. Teil unserer Arbeit ist dabei auch die Vermittlung der verschiedenen Fördermechanismen des deutschen Entwicklungssektors an das Netzwerk und die Unterstützung von sinnvollen Ansätzen in unseren Projektländern in ihrer Umsetzung durch die Akquise von Fördermitteln. Besonders im Bereich der Finanzierung von Klimaschutzvorhaben und von privatwirtschaftlichen entwicklungspolitischen Vorhaben konnten wir so einen wichtigen Beitrag zu den gemeinsamen Zielen unseres Netzwerk leisten.

Kooperationen mit der Privatwirtschaft

Ein Kernelement unserer Arbeit ist unser ganzheitlicher Wertschöpfungsketten-Ansatz, sowohl für unser globales Netzwerk als auch für Solidaridad Deutschland e.V.. Dabei ist es uns wichtig, integrative agrarwirtschaftliche Lieferketten zu entwickeln und privatwirtschaftliche Akteure darin zu unterstützen, ihre Rohstoffe und Güter verantwortungsvoll zu beziehen - denn nur so ist eine nachhaltige Transformation der Wertschöpfungsketten zu bewerkstelligen.

Solidaridad Deutschland e.V. tritt in diesem Zusammenhang in die Vermittlerrolle zwischen Akteur*innen der Privatwirtschaft auf der einen Seite, die unter zunehmendem Druck stehen, eine Rückverfolgbarkeit ihrer Waren herzustellen, und Kleinproduzent*innen auf der anderen Seite, die häufig unter schwierigsten Bedingungen ohne sozioökonomische Sicherheit und zu Lasten der Umwelt produzieren müssen.

Im Jahr 2019 konnten wir bereits erste Erfolge verzeichnen, indem wir neue Partnerschaften schlossen und die Finanzierung erster Projekte sicherten.

Aktivität	Erfolge 2019
Sicherung der Finanzierung eines DeveloPPP-Projekts zum Aufbau einer nachhaltigen Lieferkette für Black Tiger Shrimps	Nachdem Solidaridad in 2018 gemeinsam mit der deutsch-thailändischen Firma Lenk Frozen ein DeveloPPP-Projekt zur Produktion von ökologisch und sozial nachhaltig produzierten Black Tiger Shrimps in Bangladesh entwickelte, erreichten wir in 2019 die Förderung dieses Projektes. In enger Absprache mit Lenk Frozen und dem DeveloPPP-Büro der DEG verbesserten und finalisierten wir den bestehenden Antrag, sodass dieser den Kriterien zur Förderung durch die DEG entsprach und die detaillierte Projektplanung beginnen konnte.
Entwicklung und Fi-	Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe "Leder" des Verbandes der Hersteller von Prozess-

finanzierungssicherung eines DeveloPPP-Projekts zur Arbeitssicherheit im Savar Leder-Cluster in Bangladesh	und Performance-Chemikalien TEGEWA, bestehend aus LANXESS und 11 weiteren Lederchemie-Herstellern, erarbeitete Solidaridad Deutschland e.V. einen Projektvorschlag für die Sequa gGmbH zur Arbeitssicherheit in der Lederproduktion im Savar Leder-Cluster in Bangladesh. Solidaridad verknüpfte die Arbeitsgruppe zu den Fachexpert*innen von Solidaridad Bangladesh und koordinierte das umfangreiche Konsortium in der Antragsphase. 1500 Lederarbeiter*innen wurden mittels Fortbildungen in der sicheren Handhabung von Betriebsmitteln (Chemikalien) geschult, darunter 50 Personen aus dem Management.
Management eines Partnerschaftsprojekts zwischen ALDI und Solidaridad in Côte d'Ivoire	Seit Dezember 2017 führt Solidaridad West Afrika, ALDI Nord und ALDI SÜD in der Elfenbeinküste ein gemeinsames Projekt zur Verbesserung des Wissens von Palmöl-Kleinbauern zum Erhalt natürlicher Ressourcen und schützenswerter Zonen durch. 2018 übernahm Solidaridad Deutschland e.V. das Projektmanagement und die Partnerkommunikation. Das Projekt soll bis voraussichtlich Februar 2021 laufen, mit insgesamt mehr als 2600 geschulten Kleinbäuerinnen und -bauern für die Modulen "Umweltverträgliche Anbaupraktiken" und "High Conservation Value" sowie 17.000 gepflanzten Bäume, u.a. als Pufferzone zu bestehenden Waldgebieten, im öffentlichen Raum sowie in Naturreservaten.
Nachhaltiger Kakaoanbau in Kolumbien mit Unterstützung der SECO	Deutschland unterstützte das kolumbianische Solidaridad-Büro dabei, einen Projektvorschlag an die Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao (SWISSCO) und das schweizerische Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) einzureichen. Unter der Koordination von swisscontact entstand das Projekt "Kolumbianische Kakaospezialität für den Schweizer Nachhaltigkeitsmarkt", durchgeführt gemeinsam mit der PAKKA Stiftung, COLCOCOA, EOS Stiftung, und Felchlin Schweiz. Solidaridad Kolumbien konnte dabei die eigenen digitalen Lösungen für eine nachhaltigere Kakao-Wertschöpfungskette einbringen.
Analyse von Kooperationsmöglichkeiten zwischen deutschen Firmen und dem globalen Solidaridad-Netzwerk	In 2019 intensivierte Solidaridad Deutschland die Kooperation zwischen dem Solidaridad-Netzwerk und den bestehenden Unternehmenspartnerschaften und identifizierte durch kontinuierlichen Dialog Synergien und potentielle Partnerschaftsprojekte. Das Solidaridad-Netzwerk arbeitet bereits seit vielen Jahren in verschiedenen Wertschöpfungsketten-Projekten mit global agierenden Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft mit deutschem Hauptsitz zusammen.

Institutionelle Partnerschaften

Für Solidaridad Deutschland e.V. sind, wie auch für eine Vielzahl anderer Nichtregierungsorganisationen, Fördermittel von öffentlichen Gebern ein zentrales Instrument für die Entwicklung und Implementierung von Projekten in unseren Projektländern. Darüber hinaus sind öffentliche Mittel auch ein wichtiger Hebel, um Anreize für Investitionen der Privatwirtschaft in die nachhaltige Transformation ihrer Wertschöpfungsketten zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund analysiert Solidaridad Deutschland die verschiedenen Förderinstrumente relevanter deutscher Ministerien sowie Stiftungen und identifiziert passende Fördermöglichkeiten für die Entwicklung neuer und Förderung bestehender Projekte des Solidaridad-Netzwerkes.

Neben der Akquise von Fördermitteln aus einer Vielzahl an Fördermechanismen ist es uns ein wichtiges Anliegen, den Austausch des Solidaridad-Netzwerkes und des deutschen Vereins mit relevanten Stellen der offiziellen deutschen Entwicklungszusammenarbeit (ODA) zu fördern. Von besonderem Interesse sind

- wie schon im Jahr 2018 - das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Aktivität	Erfolge 2019
Aufbau unserer Beziehung mit der Internationalen Klimaschutzinitiative	Im Jahr 2019 entwickelte Solidaridad Deutschland e.V. gemeinsam mit Kolleg*innen von Solidaridad Ostafrika und den Beratungsfirmen UNIQUE Forestry and Land Use und Perspectives Climate Group einen Projektantrag für den thematischen Call der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit. Das angestrebte Projekt hatte das Ziel, Milchbauern und Viehhirten in Kenia, Uganda und Äthiopien darin zu unterstützen, ihre Resilienz klimatischen Veränderungen zu stärken. Solidaridad Deutschland e.V. übernahm in dem Prozess die Aufgabe der Koordination und strukturierte den Antragsentwicklungsprozess und die Abstimmung zwischen den Akteuren. Darüber hinaus baute Solidaridad Deutschland die Partnerschaften mit den genannten Beratungsfirmen auf. Der Projektantrag wurde im Frühjahr 2020 durch das IKI Sekretariat abgelehnt.
Beziehungsaufbau mit wichtigen Organisationen der deutschen ODA	Neben der direkten Bewerbung um Fördermittel für Solidaridad-Projekte engagierte sich Solidaridad Deutschland e.V. auch dafür, den Austausch zwischen dem Solidaridad-Netzwerk und der deutschen ODA-Körperschaften zu stärken. Ziel war es, gemeinsame Ziele und Überschneidungen in den Projektländern zu identifizieren. Zu diesem Zweck entwickelte Solidaridad Deutschland e.V. gemeinsamen mit Kolleg*innen aus verschiedenen Regionen des Netzwerks ein Portfolio an potentiellen Projekten und stellte diese der GIZ und dem BMZ vor. Diese Gespräche sind mittlerweile zu einem regelmäßigen Austauschprozess geworden.
Zugang zu weiteren Förderinstrumenten der deutschen ODA	Die deutschen ODA-Körperschaften bieten Solidaridad Deutschland e.V. für die Zukunft sehr interessante Möglichkeiten für die Förderung von eigenen Projekten. Ein zentrales Werkzeug der deutschen Entwicklungszusammenarbeit stellt dabei Engagement Global dar und dessen Partner, die Schmitz-Stiftungen. Besonders Engagement Global mit seiner Vielzahl an Fördermechanismen ist von zentraler Bedeutung für deutsche Nichtregierungsorganisationen für die Akquise von Projektgeldern. Auf dem Weg zur Antragsfähigkeit von Solidaridad Deutschland e.V. nahmen wir deshalb an dem Schmitz-Stiftungen-Seminar "Was ist ein gutes Auslandsprojekt?" teil, um die Kriterien und Besonderheiten der deutschen Förderinstrumente besser zu verstehen. Neben diesem Tätigkeitsbereich analysierten wir auch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und deren ODA-relevante Programme als potentielle Partner für Solidaridad Deutschland und die Entwicklung eigener Projekte. In diesem Zusammenhang stellten wir Solidaridad Deutschland und die Aktivitäten unseres Netzwerks im Bereich Impact Investment bei verschiedenen Stellen der KfW vor.

Kommunikation und Kampagnen



Uns ist bewusst, dass nachhaltige Veränderung auf verschiedenen Ebenen stattfinden muss. Unser Haupttätigkeitsfeld und das unseres Netzwerks ist die Förderung von Kleinproduzent*innen in den Produktionsländern verschiedenster Agrarprodukte, die Einbindung und Aktivierung privatwirtschaftlicher Akteure und die Stärkung der politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Ebensowichtig ist dabei auch die Aktivierung und Mobilisierung von Konsument*innen in



Deutschland und Europa. Um Veränderungen auf lange Sicht zu etablieren, müssen vor allem die Verbrauchermärkte der westlichen Welt ihre Konsumgewohnheiten ändern und nachhaltige Trends setzen und etablieren. Vor diesem Hintergrund nutzen wir unsere Kanäle in den Sozialen Medien, um über unsere Schwerpunktthemen und Projekte unseres Netzwerks zu berichten und Konsument*innen hierzulande über die Produktionsbedingungen am Anfang der Wertschöpfungskette vieler Güter des täglichen Konsums aufzuklären. Um unsere Präsenz in Deutschland zu verbessern, haben wir 2019 zudem unsere Website gestartet, auf der wir seitdem über uns und Aktivitäten unseres Netzwerks informieren.

Politische Mitgestaltung

Politische Mitgestaltung findet in unseren verschiedenen Tätigkeitsfeldern auf direkte oder indirekte Weise statt. Sei es durch die Teilnahme an Multi-Akteurs-Plattformen oder durch den direkten Austausch mit Akteuren der offiziellen Entwicklungszusammenarbeit.

Über diese Tätigkeiten hinaus tauscht sich Solidaridad Deutschland e.V. mit hiesigen NROs und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren über verschiedene Themen unseres Arbeitsspektrums aus und schmiedet Allianzen oder schließt sich für gemeinsame Positionen oder Statements zusammen.

Aktivität	Erfolge 2019
Repräsentation & Einbindung unseres Netzwerkes und Zielgruppen in relevante deutsche Stakeholder-Dialoge	Für das Solidaridad-Netzwerk spielen Multi-Akteurs-Plattformen (MAPs) eine wichtige Rolle bei der Aktivierung und Einbindung der Privatwirtschaft und zum Erreichen von fairen und nachhaltigen Produktionsbedingungen. Daher engagieren wir uns auch in Deutschland und der Schweiz in den Foren, die für unsere Arbeit von besonderer Bedeutung sind: • die Initiative für nachhaltige Lieferketten (INA) • das deutsche Forum für nachhaltigen Kakao (FNK/ GISCO) • das schweizer Forum für nachhaltigen Kakao (SWISSCO) • das Forum für nachhaltiges Palmöl (FONAP) • das Aktionsbündnis für nachhaltige Bananen (ABNB) Im Rahmen von Dialogveranstaltungen der jeweiligen Foren beteiligten sich die Mitarbeiter von Solidaridad Deutschland e.V. aktiv und erbrachten mit ihrem Knowhow und ihren Erfahrungen wichtige Beiträge zu den jeweiligen Themenschwerpunkten.

Wissensmanagement & Lernen

Für ein Netzwerk wie Solidaridad ist der interne Austausch und damit das Lernen innerhalb der Organisation von zentraler Bedeutung. Sei es die Vermittlung von Inhalten zu bestimmten Themengebieten wie der Anpassung von Produktionsmethoden an den Klimawandel, oder durch die Stärkung der Netzwerk-internen Teams für die Entwicklung von Fördermittelanträgen bei verschiedenen Geldgebern. Dabei ist die Wahl des Kommunikationsmittels oft von zentraler Bedeutung. Zu diesem Zweck entwickelte Solidaridad Deutschland eine Webinarreihe über die deutsche Entwicklungszusammenarbeit und band sie in das netzwerkinterne Intranet mit ein.

Außerdem wurden unter dem Titel "Germany Scout" 14 Kurzvideos erstellt, um dem globalen Netzwerk die deutschen Akteure und deren Schwerpunkte und Arbeitsweise in Partnerschaften vorzustellen.

Management

Nach der Gründung von Solidaridad Deutschland e.V. im Jahr 2018 war die interne Arbeit in 2019 davon geprägt, die Entwicklung und Implementierung von standardisierten Prozessen voranzubringen, einschließlich einer internen Gehaltsstruktur in Verbindung mit einem detaillierten Schema von Stellenbeschreibungen, Rollen und Verantwortlichkeiten. Des Weiteren wurden die Finanzen von Solidaridad Deutschland e.V. erfolgreich durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

SOLIDARIDAD DEUTSCHLAND E.V. - UNSERE VEREINS- UND PERSONALSTRUKTUR

Vereinsstruktur

Solidaridad Deutschland e.V. ist ein beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau eingetragener Verein mit der Registernummer VR702250. Der Verein ist als gemeinnütziger Verein gemäß §52 AO anerkannt und damit von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Es gab im Jahr 2019 Ein- und Austritte von Mitgliedern, der Verein zählt jedoch weiterhin sieben Mitglieder. Diese stammen wie zuvor aus verschiedenen öffentlichen und privaten Organisationen.

Zentrales Entscheidungsgremium des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Sie entscheidet über Satzungsänderungen sowie den Ein- und Austritt von Mitgliedern sowie über die Wahl des Vorstandes. Darüber hinaus dient die jährliche Mitgliederversammlung der Entlastung von Vorstand und der Geschäftsführung.

Von der Mitgliederversammlung gewählte Mitglieder des Vorstandes sind Heske Verburg (Vorstandsvorsitzende, und Geschäftsführerin von Solidaridad Europa) und Ronald Visser (Mitglied des Vorstands, und Head of Donor Relations, Solidaridad Europa). Beide sind jedoch selber keine Mitglieder des Vereins. Der Verein wird durch den jeweils einzeln vertretungsberechtigten Vorstand vertreten.

Die hauptamtlichen Geschäftsführer als besondere Vertretung des Vereins nach § 30 BGB übernehmen die laufenden Geschäfte, vertreten den Verein jedoch nicht rechtlich. Die Geschäftsführung leitet das Team, das sich auf fünf thematische Bereiche aufteilt.

SOLIDARIDAD DEUTSCHLAND e.V.

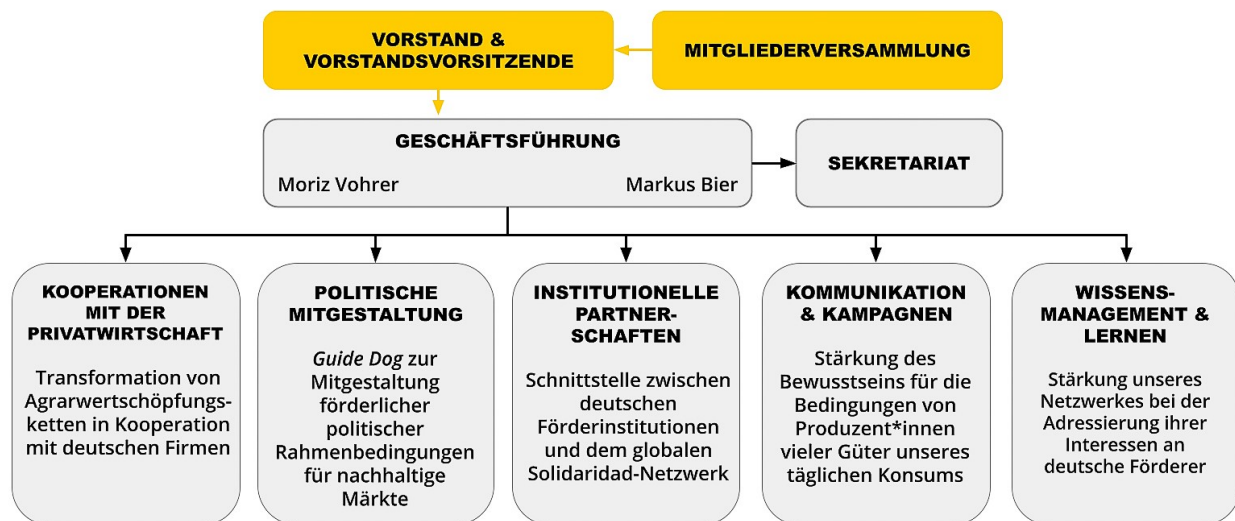


Abbildung 4: Organigramm von Solidaridad Deutschland e.V.

Solidaridad Deutschland e.V. ist bestrebt, gemeinnützige Organisationen aus relevanten Bereichen zu unterstützen und mit ihnen zusammenzuarbeiten, und ist daher Mitglied in folgenden Vereinen, Verbänden und Initiativen:

- Forum Nachhaltiger Kakao (FNK/ GISCO);
- Lateinamerika Verein e.V. (LAV);
- Initiative für Nachhaltige Agrarlieferketten (INA).

Solidaridad Deutschland ist Teil des globalen Solidaridad Netzwerkes und organisatorisch dem europäischen *Regional Expertise Center* untergeordnet, dessen Tätigkeit aus den Niederlanden geplant und gesteuert wird.

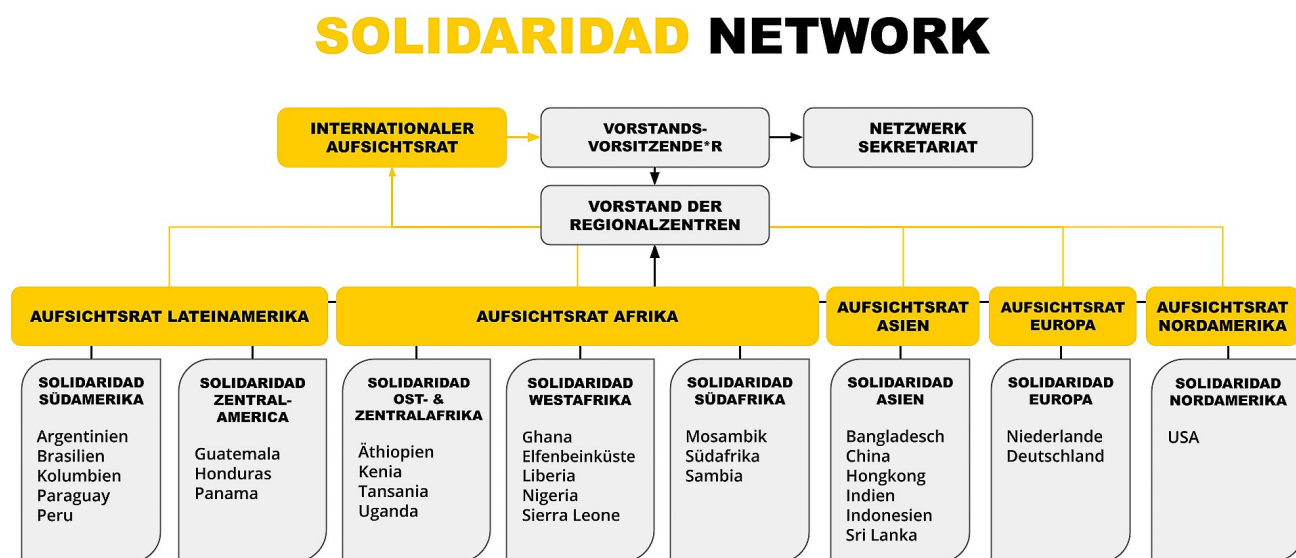


Abbildung 5: Organisationsstruktur Solidaridad Network

Unser Team

In 2019 führten Moriz Vohrer und Markus Bier ihre Arbeit als gemeinsame Geschäftsführer von Solidaridad Deutschland e.V. erfolgreich fort. Im Zuge einer zunehmenden Festigung und Operationalisierung der Arbeit des Vereins wurde im dritten Quartal des Jahres eine neue Stelle geschaffen und besetzt - Finance, Office, Administration (FOA). Weitere Mitarbeiter*innen unterstützen Solidaridad Deutschland e.V. tatkräftig, vor allem in den Bereichen institutionelle Partnerschaften, Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft und Kommunikation.

Zum 31. Dezember 2019 waren 5 Mitarbeiter*innen mit befristeten Verträgen mit insgesamt 3,42 Vollzeitäquivalenten beschäftigt. Das Kernteam wurde zu diesem Zeitpunkt durch zwei studentische Hilfskräfte, eine freie Mitarbeiterin sowie eine Bundesfreiwilligendienstleistende aus Indien ergänzt.

MORIZ VOHRER

... ist Geschäftsführer und verantwortet den Bereich der institutionellen Partnerschaften. Der Diplom-Forstwirt hat langjährige Erfahrung im Bereich der Kohlenstoffmärkte und -zertifizierungen und verfügt über

Solidaridad hat eine eigene Gehaltsstruktur, die sich an den einzelnen Stellenbeschreibungen orientiert. Für jede Stelle sind die Aufgaben, Verantwortlichkeiten sowie Kompetenzen ausführlich definiert. Die anschließende Einordnung in die Gehaltsstruktur erfolgt anhand der folgenden vier gewichteten Merkmale: Wissen und Erfahrung, Selbstständigkeit, soziale Kompetenz und Risiken sowie Verantwortung.

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen ist uns wichtig! Daher gewährt Solidaridad zusätzliche betriebliche Sozialleistungen in Form einer arbeitgeberfinanzierten Altersvorsorge sowie eine wöchentliche Lieferung frischen Obstes für das Büro.

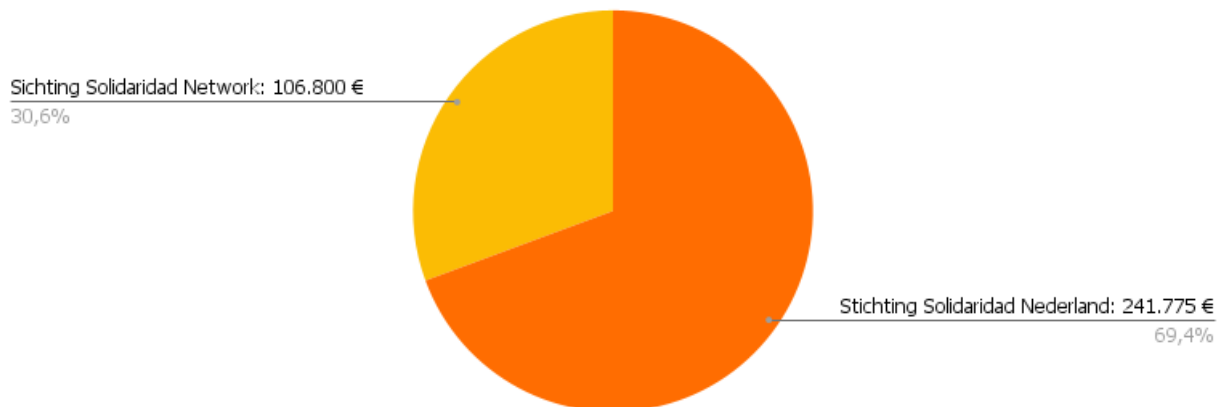
ein breites Netzwerk an Expert*innen im Bereich Klima und Politik.

MARKUS BIER

.... ist Geschäftsführer und verantwortet den Bereich der Unternehmenskooperationen. Der Wirtschaftsgeograph (Mag.Art.) verfügt über langjährige Expertise im Bereich der Kreislaufwirtschaft und nachhaltigen Sanitärversorgung und gründete 2014 das Social Business Goldeimer gGmbH.

FINANZEN - HERKUNFT UND VERWENDUNG UNSERER MITTEL

Die Mittel im Jahr 2019 wurden zu zwei Dritteln von der Stichting Solidaridad Nederland bereitgestellt. Ein weiteres Drittel erhielt Solidaridad Deutschland e.V. über die Stichting Solidaridad Network, um die neue Position von Eduard Merger als *Task Force Leader Climate and Landscape Innovation* zu finanzieren.



Für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wurde unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ein Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - durch die Steuerkanzlei Löffler, Kilb & Bürkle erstellt. Der größte Anteil der Kosten entfällt auf Personalkosten.

BILANZ zum 31.12.2019

AKTIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr	PASSIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. VEREINSVERMÖGEN		
I. Sachanlagen			I. Gewinnrücklagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			1. Freie Gewinnrücklagen	7.671,79	0,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	937,00	0,00	II. Ergebnisvorträge		
			1. Ergebnisvortrag allgemein	4.289,95-	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			III. Jahresergebnis	0,00	4.289,95-
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			Nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	4.289,95-
1. Sonstige Vermögensgegenstände	1.865,40	2.541,32	Buchmäßiges Vereinsvermögen	3.381,84	0,00
II. Kasse, Bank	32.804,60	21.513,98	B. RÜCKSTELLUNGEN		
B. NICHT DURCH VEREINSVERMÖGEN GEDECKTER FEHLBETRAG	0,00	4.289,95	1. Sonstige Rückstellungen	23.230,62	15.626,21
	<u>35.607,00</u>	<u>28.345,25</u>	C. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Sonstige Verbindlichkeiten	8.994,54	12.719,04
				<u>35.607,00</u>	<u>28.345,25</u>

Im Januar 2020 wurde durch die Solidaris Revisions-GmbH erstmalig eine von uns beauftragte, externe Finanzprüfung des Jahresabschlusses 2019 gemäß der Richtlinie des Instituts für Wirtschaftsprüfer PS 900 durchgeführt. Dabei wurde die ordnungsgemäße und korrekte Ausführung des Jahresabschlusses bescheinigt sowie die Richtigkeit der von uns zum Jahresabschluss übergebenen Dokumente. Es gab dabei keine Beanstandungen. Es wurde jedoch empfohlen, zukünftig das 4-Augen-Prinzip für den Zahlungsverkehr einzuführen, um eventuelle Kontrollmängel zu reduzieren.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Zuschüsse		348.742,25	180.000,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	1.491,47		626,01
2. Übrige Ausgaben	10.667,63		5.432,04
		12.159,10	6.058,05
Gewinn/ Verlust ideeller Bereich		336.583,15	173.941,95
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben Gezahlte/ hingegebene Spenden		0,00	250,00
II. Sonstige Zweckbetriebe (ertragsteuerneutral)			
		198,74	157,06
1. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gewinn/ Verlust ertragsteuerneutrale Posten		198,74-	407,06-
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Ausgaben			
1. Ausgaben/ Werbungskosten		217,36	189,99
Sonstige Ausgaben			
Gewinn/ Verlust Vermögensverwaltung		217,36-	189,99-
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	226.123,96		120.303,90
Soziale Abgaben	60.239,32		28.374,32
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.131,98		28.956,63
Summe sonstige Zweckbetriebe 1		7.671,79	4.289,95-
Gewinn/ Verlust sonstige Zweckbetriebe		328.495,26-	177.634,85-
E. JAHRESERGEBNIS		<u>7.671,79-</u>	<u>4.289,95-</u>
1. Einstellungen in die freien Rücklagen nach §62 Abs. 1 Nr. 3 AO)		7.671,79	0,00
F. ERGEBNISVORTRAG		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

ABKÜRZUNGEN

BMZ	Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
EZ	Entwicklungszusammenarbeit
GISCO/ FNK	German Initiative for Sustainable Cocoa - Forum Nachhaltiger Kakao
GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
INA	Initiative Nachhaltige Agrarlieferketten
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
NRO	Nichtregierungsorganisation
ODA	Official Development Assistance / Staatliche Entwicklungszusammenarbeit
SECO	Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft
SEWOH	BMZ Sonderinitiative Eine Welt ohne Hunger
SWISSCO	Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao

IMPRESSUM

Fotos © Solidaridad, Moriz Vohrer
Herausgeber: Solidaridad Deutschland e.V.
Redaktion: Moriz Vohrer (verantwortlich), Markus Bier

Solidaridad Deutschland e.V.

Paul-Ehrlich-Straße 7
79106 Freiburg im Breisgau
Germany
Tel.: +49 761 7699 1670
Email: germany@solidaridadnetwork.org
Website: www.solidaridadnetwork.de

V.i.S.d.P.: Moriz Vohrer
Vorstand: Heske Verburg, Ronald Visser
Eingetragen am Amtsgericht Freiburg im Breisgau: VR 702250